

Öffentliche Vorladung.

In der Strafsache gegen **Schumacher Hermann** von Rüscheegg, geboren am 21. September 1909 in Rüscheegg, Feldmauser, zuletzt wohnhaft in der Scherliau, nun unbekanntem Aufenthalts, wegen Diebstahls, eventuell Hehlerei, ist Termin zur Hauptverhandlung vor Div. Ger. 3 A bestimmt auf **Donnerstag, 22. Oktober 1942, 09 45**, in Bern, Obergericht 1. Stock, Schanzenstrasse 17.

Der vorgenannte Angeklagte wird hiermit zum persönlichen Erscheinen vorgeladen, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Falle Ausbleibens.

Bern, den 12. Oktober 1942.

Divisionsgericht 3 A:

Der Grossrichter: sig. **Oberstlt. Bähler.**

Der Gerichtsschreiber: sig. **Oblt. à Wengen.**

3615

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verzeichnis der Mitglieder des Bundesrates und der Regierungsräte der Kantone.

— Ausgabe von Juli 1942. —

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist erschienen und kann daselbst bezogen werden:

Verzeichnis der Mitglieder des Bundesrates und der Regierungsräte der Kantone

mit Angabe der Departemente, der die Bundesräte und die Regierungsräte vorstehen.

Preis: 50 Rappen.

Bei Zustellung per Post: 60 Rappen; gegen Nachnahme 75 Rappen.

Postcheckkonto III 233

Schweizerisches Bundesrecht

**Staats- und verwaltungsrechtliche Praxis des Bundesrates
und der Bundesversammlung seit 1903**

Fortsetzung des Werkes von L. R. von Salis

Im Auftrage des schweizerischen Bundesrates
herausgegeben von

Prof. Dr. Walther Burckhardt

Das Werk umfasst 5 Textbände mit über 5000 Seiten und einen Registerband. Es kostet Fr. 127. —.

Prof. Dr. Blumenstein in der „Monatsschrift für bernisches Verwaltungsrecht“: Es ist für Theorie und Praxis von grösster Wichtigkeit, die einschlägigen Gesetzgebungsmaterialien und Ausführungsverfügungen in einer übersichtlichen Zusammenstellung, wie sie hier gegeben wird, vor sich zu haben.

Prof. Dr. E. Hafter in der „Schweiz. Zeitschrift für Strafrecht“: Das Werk ist ein unvergleichlicher Führer.

Zeitschrift für schweizerische Statistik und Volkswirtschaft: Wer sich theoretisch oder praktisch mit der staats- und verwaltungsrechtlichen Praxis der Bundesbehörden zu befassen hat, muss zu diesem Werke greifen und wird in ihm einen sicheren Führer haben.

Behörden und öffentliche Bibliotheken, sowie die Mitglieder der eidgenössischen Räte erhalten die Bände mit 25 % Rabatt (zuzüglich Porto) beim Bezug durch den

**Verlag Huber & Co., Aktiengesellschaft
Frauenfeld/Leipzig.**

Die Bundeskanzlei hat eine V. Ausgabe (1937) der

Sammlung der Bundes- und Kantonsverfassungen

herausgegeben.

Diese Sammlung (1211 Seiten in 8^o) enthält:

1. Die Bundesverfassung mit den bis 31. Dezember 1937 erfolgten Abänderungen, samt einem geschichtlichen Überblick von Dr. E. von Waldkirch, Professor in Bern, und einem Sachregister. Der Text der Bundesverfassung, der geschichtliche Überblick und das Sachregister sind in den drei Amtssprachen veröffentlicht.
2. Die Kantonsverfassungen mit den bis 31. Dezember 1937 erfolgten Abänderungen, jede Verfassung mit einem geschichtlichen Überblick und einem Sachregister. Der Text der Verfassungen, der geschichtliche Überblick und das Sachregister sind in der amtlichen Sprache des betreffenden Kantons veröffentlicht. Für die Kantone Bern, Freiburg und Wallis sind sie in deutscher und französischer und für den Kanton Graubünden in deutscher und italienischer Sprache herausgegeben.

Der Preis der Sammlung beträgt: In Leinwand gebunden Fr. 7, broschiert Fr. 5 (nebst 60 Rp. Porto).

764

Postcheckkonto III 233

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.

Verpachtung der Militärkantine auf Monte Ceneri.

Die Kantinenwirtschaft auf dem Waffenplatz Monte Ceneri wird hiermit zur Verpachtung ausgeschrieben.

Die Pachtbedingungen können bei der unterzeichneten Amtsstelle in Bern oder bei der Kasernen- und Zeughausverwaltung Monte Ceneri eingesehen werden.

Geschäftsübernahme auf 1. Januar 1943.

Angebote sind bis 7. November 1942 frankiert einzureichen an: Eidgenössisches Oberkriegskommissariat, Feldpost.

Den Angeboten sind Leumundszeugnisse sowie Ausweise über die Befähigung zur richtigen Führung einer Militärkantine beizulegen.

Die Bewerber müssen Schweizerbürger sein.

Bern, den 9. Oktober 1942.

3615

Eidgenössisches Oberkriegskommissariat.

Verpachtung der Militärkantine in Kloten.

Die Kantinenwirtschaft auf dem Waffenplatz Kloten wird hiermit zur Verpachtung ausgeschrieben.

Die Pachtbedingungen können bei der unterzeichneten Amtsstelle in Bern oder bei der Waffenplatzverwaltung in Kloten eingesehen werden.

Geschäftsübernahme auf den 1. Januar 1943.

Angebote sind bis 7. November 1942 frankiert einzureichen an: Eidgenössisches Oberkriegskommissariat, Feldpost.

Den Angeboten sind Leumundszeugnisse sowie Ausweise über die Befähigung zur richtigen Führung einer Militärkantine beizulegen.

Die Bewerber müssen Schweizerbürger sein.

Bern, den 9. Oktober 1942.

3615

Eidgenössisches Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

TT-Magazin- und Garagebauten in Luzern

Es werden folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

- I. Garagegebäude: a. Zimmerarbeiten
 b. Spenglerarbeiten

Bauleitung: Schaad & Leuenberger, Architekten, Sälistrasse 20, Luzern.

- II. Schuppen: a. Zimmerarbeiten
 b. Spenglerarbeiten

Bauleitung: A. Boyer, Architekt, Sälihalde 19, Luzern.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare können ab 15. Oktober 1942 in den Bureaux der oben bezeichneten Bauleitungen eingesehen bzw. bezogen werden. Dasselbst wird jede weitere Auskunft erteilt.

Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot TT-Bauten Luzern“ bis und mit dem 28. Oktober 1942 franko einzusenden an die

3615

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 10. Oktober 1942.

(1.)

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesratsbeschluss vom 30. Mai 1941 über die vorläufige Neuordnung der Bezüge und der Versicherungen des Bundespersonals vorgesehenen Grundbesoldungen. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Eidg. Versicherungsgericht	Sekretär-Urteilsredaktor (ausserordentliche Beamtung)	Abgeschlossene juristische Bildung. Vollkommene Beherrschung der deutschen, Kenntnisse in der französischen und in der italienischen Sprache. Gewandtheit und Erfahrung in der Urteilsredaktion (Tätigkeit als Gerichtsschreiber oder -sekretär, Publikationen usw.), womöglich Anwaltspraxis. Rasche und sichere Arbeitsweise	*)	22. Okt. 1942 (2.)
*) Nach Übereinkunft.				
Abteilung für Artillerie und Train im Armee-stab, Bern	Instruktionsoffizier der Artillerie	Dienst als Instruktionsoffiziers-Aspirant	6584 bis 9896	20. Okt. 1942 (1.)
Kriegsmaterialverwaltung, Bern	Zeughausverwalter III. Kl. des eidgenössischen Zeughauses in Interlaken	Offizier. Gute allgemeine Bildung. Praxis im Dienste der Verwaltung. Befähigung zur selbständigen Leitung eines Zeughausbetriebes. Sprachkenntnisse: Deutsch und Französisch	5296 bis 8608	21. Okt. 1942 (1.)
Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung oder Versetzung besetzt.				
Zollkreisdirektion in Schaffhausen	Sekretär bei der Zollkreisdirektion Schaffhausen	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten II. Kl. der Zollverwaltung bekleiden.	4560 bis 7872	8. Nov. 1942 (2.)
Zollkreisdirektion in Chur	Adjunkt des Kreisdirektors bei der Zollkreisdirektion Chur	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	7504 bis 10 816	24. Okt. 1942 (2.)
Zollkreisdirektion in Schaffhausen	Grenzwacht-Kommandant des II. Zollkreises in Schaffhausen	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Stellvertreters des Grenzwacht-Kommandanten bekleiden; Dienst als Einheitskommandant der Armee	7044 bis 10 356	24. Okt. 1942 (2.)

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Zollkreibsdirektion in Basel	Zollinspektor beim Hauptzollamt Basel-SBB-Frachtgut	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	7044 bis 10 356	24. Okt. 1942 (2.)
Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern, Kommerzieller Dienst	Verwaltungsgehilfe beim Kommerziellen Dienst, Sektion Publizität	Gute Schulbildung. Mutter- sprache deutsch, Kenntnis der französischen und ita- lienischen Sprache. Der Be- werber muss befähigt sein, die Apparate für Licht- bilder- und Filmvor- führungen zu bedienen und später, nach Einarbeitung, solche Vorführungen selb- ständig durchzuführen	3180 bis 5388	31. Okt. 1942 (1.)

Dienstantritt sobald als möglich.

Aufnahme von Postlehrlingen.

Die schweizerische Postverwaltung wird im Frühjahr 1943 eine Anzahl Beamtenlehrlinge für den **Bureaudienst** (nicht als Briefträger oder Gehilfen) aufnehmen.

Erfordernisse: Schweizerbürger; Alter im Eintrittsjahre mindestens 17 und höchstens 20 Jahre; gute Gesundheit sowie körperliche und charakterliche Tauglichkeit zum Postdienst; mindestens Sekundarschul- oder gleichwertige Bildung mit ergänzten Kenntnissen in Geographie, Vaterlandskunde und einer zweiten Amtssprache.

Die Bewerber haben eine Aufnahmeprüfung zu bestehen und sich später durch einen Vertrauensarzt untersuchen zu lassen.

Handschriftliche Anmeldungen mit Geburts- oder Heimatschein, sämtlichen Schulzeugnissen und lückenlosen Ausweisen über allfällige berufliche Tätigkeit sind bis zum **31. Oktober 1942** an eine der Kreispostdirektionen Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinzona zu richten.

Diese Direktionen sowie die Postämter geben auf Wunsch weitere Auskunft.



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1942
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.10.1942
Date	
Data	
Seite	647-652
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 779

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.